



Pressemitteilung

Erste Meilensteine: Gemeinsame Standards für das zukünftige Netzwerk und Ausbildung von MobilitätsmanagerInnen

(Linz, 12. Oktober 2017) – 30 Projektpartner und VertreterInnen aus den Bereichen Mobilität und Tourismus aus neun europäischen Ländern, unter ihnen auch die WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH, wurden in Silistra, Bulgarien, zu MobilitätsmanagerInnen ausgebildet. Die Qualifizierung ist Teil des EU-Projektes Transdanube.Pearls und wurde im Anschluss an das dritte Projektpartner-Treffen durchgeführt. Im Zuge des Treffens haben die Partner außerdem die gemeinsamen Standards beschlossen. Diese bilden die Grundlage für die Mitgliedschaft im zukünftigen Netzwerk und die Definition einer „Perle“.

Das dritte Partner-Treffen des EU-Projektes Transdanube.Pearls hat am 2. - 3. Oktober 2017 in Russe, Bulgarien, stattgefunden. Während des Treffens haben die Projektpartner die Endversion der gemeinsamen Standards beschlossen und damit einen wichtigen Meilenstein für das Projekt und die Einrichtung eines transnationalen Netzwerkes geschaffen. Das Projekt zielt darauf ab, ein Netzwerk von Destinationen („Perlen“) zu errichten, die sich dem Konzept nachhaltiger Mobilität im Tourismus verschreiben.

Die gemeinsamen Standards definieren die Basiskriterien und Mindestanforderungen, die von zukünftigen Perlen und Mitgliedern des Netzwerkes erfüllt werden sollen. Dazu gehört zum Beispiel die Möglichkeit, zwischen und innerhalb von Perlen mit nachhaltigen Verkehrsmitteln zu reisen, umfassende Beratungsangebote im Bereich Mobilität und Tourismus, z.B. in Zuge von Mobilitätszentralen, und vieles mehr. Darüber hinaus haben die Projektpartner weitere Schritte für die Umsetzung von Mobilitätsangeboten diskutiert, wie zum Beispiel die Erstellung nachhaltiger regionaler Tourismus- und Mobilitätspläne und den Entwurf eines transnationalen Tourismuspaketes.

Im Anschluss an das Partner-Treffen fand vom 5. – 7. Oktober 2017 die transnationale Fortbildung zur/m MobilitätsmanagerIn in Silistra, Bulgarien, statt. Das Training wurde vom bulgarischen Projektpartner Club „Sustainable Development Civil Society“ organisiert. Als Teil des Projektes Transdanube.Pearls zielt diese Maßnahme auf den Ausbau bestehender



Weiterbildungsangebote im Bereich nachhaltige Mobilität und Tourismus entlang der Donau ab. Zwei internationale Mobilitätsexpertinnen trainierten 30 TeilnehmerInnen aus neun europäischen Ländern sowohl im gemeinsamen Unterricht als auch in interaktiven Trainingseinheiten. Zu den inhaltlichen Elementen der Weiterbildung gehörten beispielsweise Grundlagen des Mobilitätsmanagements und die Präsentation des Konzeptes von nachhaltigen urbanen Mobilitätsplänen (auch bekannt als „SUMP“). Dieselbe Logik soll im Rahmen des Projektes auf die Erstellung von nachhaltigen regionalen Tourismus und Mobilitätsplänen übertragen werden. Ferner wurden Angebote des Mobilitätsmanagements und Mobilitätszentralen diskutiert und evaluiert.

Den TeilnehmerInnen der Partnerorganisationen oder regionalen VertreterInnen aus den Bereichen Tourismus und Mobilität (darunter zum Beispiel MitarbeiterInnen zukünftiger Mobilitätszentralen) wurde nach erfolgreicher Absolvierung des Trainings ein Zertifikat als „Transdanube.Pearls Mobilitätsmanager/in“ durch den Organisator, dem Club „Sustainable Development of Civil Society“ und den führenden Partner des Projekts Transdanube.Pearls, dem Umweltbundesamt Österreich, verliehen. Über die Zertifizierung hinaus förderte die Weiterbildung die Vernetzung und den Austausch zwischen VertreterInnen entlang der Donau. So soll die Kooperation und Verknüpfung zwischen den zukünftigen Perlen langfristig gefördert werden. Die erlernten Inhalte der transnationalen Fortbildung werden nun durch die MobilitätsmanagerInnen an die regionalen Umstände angepasst. Im Zuge regionaler Trainings soll das erworbene Wissen anschließend an lokale Partner weitergegeben werden, um so das Konzept der nachhaltigen Mobilität im Tourismus auch regional stärker zu verankern.

Über das Projekt

Das Projekt läuft insgesamt zweieinhalb Jahre und wird durch das EU Interreg Programm "Danube Transnational Programme" gefördert. Das Gesamtbudget beträgt rund 2,9 Mio. Euro. Insgesamt sind 15 Projektpartner aus 9 Donauländern sowie 24 strategische Partner an dem Projekt beteiligt und haben sich somit dem Konzept der nachhaltigen Mobilität im Tourismus verschrieben. Während der Projektlaufzeit wird jede Destination nachhaltige Mobilität im Tourismus durch eine umfassende Reihe von Maßnahmen fördern. Geplant ist die Einrichtung von Mobilitätsinformationszentren und Mobilitätsmanagern, die Ausarbeitung von Fortbildungsmaßnahmen für lokale und regionale Akteure und die Ausweitung des Informationsangebotes in den Bereichen nachhaltige Mobilität und Tourismus für Einwohner



und Touristen. Außerdem sind diverse Pilotmaßnahmen zu Radwegen, Fahrradverleih-, Beförderungs- und Parksyste men vorgesehen.

Bild (1): 30 TeilnehmerInnen aus neun europäischen Ländern haben die Weiterbildung zur/m nachhaltigen Mobilitätsmanager/in erfolgreich absolviert © Transdanube.Pearls

Bild (2): Partner des Projektes Transdanube.Pearls während der Stadtbesichtigung in Russe, Bulgarien © Transdanube.Pearls

Kontakt	Besuchen Sie uns im Internet
WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH, Lindengasse 9, 4040 Linz Bianca Hinterdorfer, MA	http://www.interreg-danube.eu/approved-projects/transdanube-pearls
Tel.: 0732 7277-816	Oder auf Facebook
E-Mail: hinterdorfer@donauregion.at	https://de-de.facebook.com/Transdanube